


# 15. Newsletter von pax christi in der Diözese Rottenburg-Stuttgart



15. Newsletter vom 7. April 2017

**Verantwortung für den Frieden - nicht für den Krieg**



**Stuttgart**  
Karsamstag, 15. April 2017  
5 vor 12 Uhr Lautenschlagerstr. am Hbf  
14 Uhr Schlossplatz  
[www.friedensnetz.de](http://www.friedensnetz.de)

## Ostermarsch in Stuttgart: „Verantwortung für den Frieden - nicht für den Krieg“

**Samstag, 15. April 2017, 5 vor 12, Lautenschlagerstraße**

Der alte wie der neue Bundespräsident, die Kanzlerin, das so genannte "Verteidigungs"-ministerium, das Bundeskabinett und drei von vier Bundestagsfraktionen werden nicht müde zu erklären, dass Deutschland mehr „Verantwortung für die Welt“ übernehmen müsse. Darunter versteht die Große Koalition unter anderem:

- einen neuen Rekord der deutschen Rüstungsexporte,
- ein Aufrüstungsprogramm von 130 Milliarden Euro für die Bundeswehr bis 2030 und die Verdoppelung des Rüstungshaushaltes auf 70 Milliarden Euro im nächsten Jahrzehnt,
- die Stationierung der Bundeswehr in Litauen, an der Grenze zu Russland, die Aufstellung einer schnellen Eingreiftruppe für Osteuropa und die Übernahme deren „Speerspitze“ durch die Bundeswehr,
- Kriegsbeteiligung der Bundeswehr im Irak und in Syrien, Bundeswehreinätze in Mali, in weiteren afrikanischen Ländern, Afghanistan und im Mittelmeer und den Aufbau einer EU-Armee zusätzlich zu den bereits bestehenden europäischen „battlegroups“

An Ostern soll laut und deutlich der Widerstand gegen Krieg, Aufrüstung und Militarisation auf die Straße getragen werden. Frieden und Abrüstung sind das Ziel. Um 14 Uhr findet auf dem Schlossplatz die Abschlusskundgebung statt mit u.a. Konrad Ott (1. Bev. IG Metall Ludwigsburg), Paul Schobel (Betriebsseelsorger a.D.), Duzgun Altun (DIDF Bundesvorstand), Betül Havva Yilmaz (Akademiker für Frieden) und der Band „Los Cholerikos“.

Mehr Infos beim [Friedensnetz Baden-Württemberg](http://www.friedensnetz.de).

**OSTERMARSCH ELLWANGEN**

**Frieden braucht Mut!**  
Mut zum Abzug und Verbot von Atomwaffen!

**Samstag, 15. April 2017**  
10.00 Uhr Beginn am Bahnhof  
11.00 Uhr Kundgebung am Fuchseck



**Ostermarsch durch Ellwangen**  
zu Santa Rufina (Fuchseck)

**Kundgebung mit Redebeiträgen:**

- ▶ Friedensarbeit Mülheim
- ▶ „Verbot“ - Positionen gegen den Krieg
- ▶ Clemens Ronnefeldt, Friedensaktivist
- ▶ Margareta Avellan & Martin Würsch
- ▶ Leiterin der Ellwangerischen Ellwanger

**Kulturelles Rahmenprogramm:**

- ▶ Andrea Blatz (Chor und Orgel)
- ▶ Ingrid Borchers & Prof. Steiner




**Redaktion: Josef Baumert, Friedensbüro Ellwangen**

Mut zur Abrüstung! Mut zur Integration von Fremden!  
Mut auf dem langen Weg zu gewaltfreien Konfliktlösungen!

## Ostermarsch in Ellwangen: „Frieden braucht Mut!“

**Samstag, 15. April, Beginn um 10 Uhr am Bahnhof, um 11 Uhr Kundgebung am Fuchseck**

Der Hauptredner Clemens Ronnefeldt wird auf die Kriegsdramen des Nahen Ostens und in anderen Regionen eingehen, sowie die akute Bedrohung durch einen neuen atomaren Rüstungswettlauf ansprechen. Mit forschenden Tönen setzen gewissenlose Staatspräsidenten und Kommandeure von Kriegsbündnissen atomare Aufrüstungsprogramme in Gang, die gigantische Milliardenbeträge verschlingen. Darum fordern die Veranstalter ein Atomwaffenverbot, über das gerade bei den Vereinten Nationen verhandelt wird. Über 600 Ellwanger Bürger haben seit dem 12. März den Appell an die

|  |   |
|--|---|
|  | <p>Bundesregierung für einen Abzug der Atombomben aus Büchel unterzeichnet, und die Regierung aufgefordert, sich für das Verbot von Atomwaffen einzusetzen. Die Moderation der Veranstaltung übernimmt Josef Baumann vom Friedensforum Ellwangen.</p> <p><a href="http://www.dielinke-ellwangen.de">www.dielinke-ellwangen.de</a></p>   |
|  <p>IN FRIEDRICHSHAFEN<br/>OSTERMONTAG, 17. APRIL 2017</p>  | <p><b>Internationaler Bodensee-Friedensweg 2017</b><br/><b>Ostermontag, 17. April – 10.30 Uhr, Hafen Romanshorn (Schweiz)/</b><br/><b>Romanshorner Platz, Friedrichshafen</b></p> <p>Zahlreiche Friedensorganisationen aus Österreich, der Schweiz und Deutschland laden am Ostermontag nach Friedrichshafen ein, um unter dem Motto „Von der Kriegslogik zu einer Friedenskultur - unser Weg“ für eine friedliche Welt einzustehen.</p> <p>Als Hauptredner spricht Andreas Zumach, Korrespondent der Vereinten Nationen in Genf zum Thema Friedenskultur. An den verschiedenen Wegstationen sprechen zudem Anne Rieger (Bundesausschuss Friedensratschlag Kassel) zum Thema Rüstungskonversion, Claudia Haydt (Informationsstelle Militarisierung Tübingen) zum Thema zivile Konfliktbearbeitung und die Schweizer Nationalrätin Claudia Friedl zum Thema Europa und Türkei. Vor der Abschlusskundgebung lädt ein Friedensmarkt mit Musik, Unterhaltung und einer Suppe zur Stärkung dazu ein, sich über die Friedensorganisationen rund um den Bodensee zu informieren.</p> <p>Im Vorfeld des Bodensee-Friedenswegs 2017 finden zwischen Lindau und Überlingen eine Reihe von Veranstaltungen und Ausstellungen zum Thema Friedenskultur statt. Der Bodensee-Friedensweg wird u.a. von der pax christi Basisgruppe Ravensburg (pax christi Rottenburg-Stuttgart) und der Gruppe in Lindau (pax christi Augsburg) organisiert/unterstützt.</p> <p>Das detaillierte Programm steht unter <a href="http://www.bodensee-friedensweg.org">www.bodensee-friedensweg.org</a></p> |
|   <p>APOSTOLISCHE NUNTIATUR<br/>IN DEUTSCHLAND</p> | <p><b>Grußwort des Nuntius Nikola Eterović zum Aktionskongress „Stoppt den Waffenhandel“, der am 3. und 4. März in Frankfurt stattfand:</b></p> <p>„Die Zunahme der gewalttätigen Auseinandersetzungen führt dazu, dass die Waffenproduktion und deren Exporte zunehmen und einen Ritus der Gewalt schaffen, dem entschieden widersprochen werden muss. Von jeher haben sich katholische Verbände in Deutschland und ausdrücklich pax christi in Anlehnung an die Bergpredigt des Herrn dafür eingesetzt: „Frieden schaffen ohne Waffen!“</p> <p>Als Vertreter von Papst Franziskus in der Bundesrepublik Deutschland wünschte Erzbischof Nikola Eterović der Aktionskonferenz einen guten Verlauf und hofft, dass sie dazu beiträgt, Jesu Wort in die Tat umzusetzen: „Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden.“ (Mt 5,9).</p> <p>Das gesamte Grußwort steht unter <a href="http://www.paxchristi.de/meldungen/view">www.paxchristi.de/meldungen/view</a></p>   |



### **Workshop in Kirchheim: „Umgang mit rassistischen und populistischen Parolen“**

**Samstag, 20. Mai, 10 bis 17 Uhr, Katholisches Gemeindehaus Sankt Peter und Paul, Kirchheim/Teck-Ötlingen**

Eine Veranstaltung von pax christi Rottenburg-Stuttgart mit Teamern von "gewaltfrei handeln". Die Organisation übernimmt die pax christi-Basisgruppe Kirchheim/Teck.



### **Farbe bekennen! Für Demokratie und eine offene Gesellschaft am 23. Mai**

Die erstarkten rechtspopulistischen Tendenzen in Deutschland, Europa und darüber hinaus lassen deutlich werden: Demokratie und eine offene Gesellschaft sind keine Selbstverständlichkeit. Sie sind gefährdet, wenn sich ihre Bürgerinnen und Bürger nicht aktiv dafür einsetzen. Es gilt Farbe zu bekennen für die repräsentative Demokratie und eine offene Gesellschaft. Am 23. Mai 2017 versammeln sich Bürgerinnen und Bürger jeglichen Alters um 11.55 Uhr für etwa eine Stunde an zentralen Plätzen in unseren Städten. Es soll ein möglichst buntes, vielfältiges Abbild unserer pluralen Gesellschaft entstehen.

Indem die Versammelten die auszuteilenden bunten Gegenstände (z. B. bunte Stimmkarten DIN A3 mit GG/Artikel oder Präambel GG.) hochhalten, bekennen sie Farbe für Demokratie und eine offene Gesellschaft. Die Versammelten sollen durch ihre Anwesenheit für sich sprechen. Eine Moderation und eine Versammlungsleitung begleitet die Aktion. Im Vorfeld bemühen sich die Aktionspartner, Menschen zu finden, die schlaglichtartig erzählen, was bestimmte Artikel des Grundgesetzes für sie bedeuten. Konkrete Erfahrungen wären dabei ansprechender als theoretische Sätze. Durch die Mittagszeit sollen möglichst viele Menschen, gerade auch Berufstätige oder Schülerinnen und Schüler, erreicht werden. Für Stuttgart gibt es daher die Idee, „Laugenparagrafen“ zu verteilen, um den Charakter einer aktiven Mittagspause zu verstärken.

Mehr Infos unter: <http://www.farbe-bekennen-für-demokratie.net/>



### **Das kulturelle Erbe Palästinas - Botschafterin Khoulood Daibes zu Gast in Stuttgart**

**30. Mai 2017 – 19 Uhr , Haus der kath. Kirche, Königstr. 7, Stuttgart**

Die Nakba, Flucht und Vertreibung von mehr als 700.000 Palästinensern aus dem früheren britischen Mandatsgebiet im Jahr 1948, stellt auch für die kulturelle Entwicklung Palästinas ein einschneidendes Ereignis dar. Viele Jahrzehnte nach der Nakba ist das palästinensische Volk noch immer fremdbestimmt. Welchen Einfluss haben historische Ereignisse auf das künstlerische und kulturelle Leben der Palästinenser in den besetzten Gebieten bis heute? Wie gestaltet sich kulturelles Leben und Kulturpolitik unter

|  |   |
|--|---|
|  | <p>israelischer Besatzung?</p> <p>Die Nahost-AG von pax christi Rottenburg-Stuttgart und Freiburg organisiert diese Veranstaltung in Zusammenarbeit mit DiMOE, Friends of Sabeel Germany, Förderverein Bethlehem-Akademie Dar al-Kalima, „Pro Ökumene“ und „Ohne Rüstung leben“.</p> <p>Weitere Informationen zur Anmeldung unter <a href="http://www.kbw-stuttgart.de">www.kbw-stuttgart.de</a></p>  |
| <p>Spendenkonto:<br/>Bankverbindung:<br/>Pax-Bank eG<br/>IBAN: DE09 3706<br/>0193 6031 9140 17<br/>BIC GENODED1PAX</p> | <p>pax christi<br/>Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart<br/>Karlsruher Straße 3<br/>70771 Leinfelden-Echterdingen<br/>Tel. 0711 9791-216<br/><a href="http://www.rottenburg-stuttgart.paxchristi.de">www.rottenburg-stuttgart.paxchristi.de</a></p> <p>Dieser Newsletter erscheint vier Mal im Jahr. Er kann über die E-Mailadresse <a href="mailto:paxchristi-rs@bo.drs.de">paxchristi-rs@bo.drs.de</a> bestellt werden.</p> <p>Redaktion und Layout: Michael Hellstern<br/>V.i.S.d.P. Susanne Hellstern</p> |